

## **Medienmitteilung**

### **Die Arbeitslosenzahl sinkt im März auf 4,3%**

**Solothurn, 8. April 2010 – Im März 2010 ist die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um 247 auf 5'755 (Vormonat 6'002) Personen gesunken. Die Arbeitslosenquote ging von 4,5% auf 4,3% zurück. Die Zahl der Stellensuchenden liegt bei 8'054 (8'115) und ist damit um 61 Personen tiefer als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote steht weiterhin bei 6,1%. Eine merkliche Erholung hat auf dem Arbeitsmarkt eingesetzt.**

### **Regionen**

In der Region Solothurn sank die Zahl der Stellensuchenden von 2'995 auf 2'945 Personen. Damit gab die Quote um 0,1%-Punkte auf 6,1% nach. Ebenfalls um 0,1 %-Punkte fiel die Quote im Schwarzbubenland und sie steht jetzt bei 3,4%. Die Regionen Olten und Thal haben weniger Stellensuchende aber die Quote verharrt auf dem Vormonatswert von 6,5% bzw. 5,8%. Die Region Grenchen verzeichnet sieben Stellensuchende mehr und die Quote erhöht sich von 7,8% auf 7,9%.

### **Geschlecht**

Im Berichtsmonat waren 4'662 (4'759) Männer als stellensuchend registriert, 97 Personen weniger als im Vormonat. Der Wert lag deutlich über der Vorjahreszahl von 3'646 Personen. 3'392 Frauen (Vormonat 3'356) waren im März 2010 auf Stellensuche. Im Vorjahresmonat waren es 2'706 Frauen. Der Frauenanteil lag bei 42,1% (Vorjahresmonat 42,6%).

## **Nationalität**

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer nahm im Berichtsmonat von 4'472 auf 4'473 Personen zu. Im März 2010 waren 3'581 Ausländer (im Vormonat 3'643) als stellensuchend registriert. Der Ausländeranteil sank gegenüber dem Vormonat von 44,9% auf 44,5% (Vorjahresmonat 46,0%).

## **Altersklassen**

Die Gruppe der unter 20-jährigen Stellensuchenden ist von 482 auf 446 Personen gesunken. Die Quote sank von 5,7% auf 5,3%. Die Quote der Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen fiel von 10,2% auf 10,0%. Die Quote der 25- bis 29-jährigen sank um 0,2%-Punkte und stand bei 8,3%. Jene der 30- bis 39-jährigen stagnierte bei 4,8%. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-jährigen verharrt bei 5,3%. In der Gruppe der 50- bis 59-jährigen stieg die Quote von 5,7% auf 5,9% an. In der Gruppe der über 60-jährigen stieg die Quote um 0,2 %-Punkte und stand bei 7,4%.

## **Zu- und Abgänge sowie offene Stellen**

Gegenüber dem Vormonat nahm die Zahl der Zugänge von 743 auf 778 Stellensuchende zu. Ebenfalls erhöhte sich die Zahl der Abgänge von 810 auf 846 Personen. Ende Monat waren 333 offenen Stellen gemeldet. Im Berichtsmonat waren 1'502 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat: 1'340) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden erhöhte sich von 16,5% auf 18,6%. Ein markantes Zeichen, dass sich der Arbeitsmarkt von der Krise erholt. Trotz diesen positiven Zahlen ist zu beachten, dass noch Risiken bestehen, welche diese Erholung zum Erliegen bringen können. Dazu gehören der schwache Euro und die eher zögerliche wirtschaftliche Erholung in den EU-Staaten.